

## Presseinformation

### Key Facts

- Leichter Zuwachs bei Schwimmausbildungen in NRW-Vereinen im Jahr 2025
- Seepferdchen-Zahlen stabil auf Rekordniveau – Vereine stoßen an Grenzen
- Verfügbare Wasserfläche bleibt zentraler Engpassfaktor
- Ohne Bädererhalt und Infrastrukturinvestitionen kein nachhaltiger Fortschritt

### Wachstum trotz voller Becken: Vereine liefern – aber die Grenzen sind erreicht

*Schwimmverband veröffentlicht Zahlen zur Schwimmausbildung 2025*

Duisburg, 05.05.2026 – Die Vereine des Schwimmverbandes NRW (SV NRW) haben auch im Jahr 2025 bewiesen, dass engagierter Vereinsschwimmsport Wirkung zeigt. Mit insgesamt 115.004 Ausbildungen und 60.447 vergebenen Schwimmabzeichen konnten die Zahlen des Vorjahres leicht übertroffen werden – ein Plus von 6,12 Prozent bei den Abzeichen und 0,17 Prozent bei den Ausbildungsleistungen insgesamt. Das freut die Verantwortlichen, mahnt aber gleichzeitig zur Nüchternheit.

Besonders auffällig ist die Entwicklung beim Frühschwimmer, im Volksmund als Seepferdchen bekannt. Mit 28.363 erfolgreichen Prüfungen bei Kindern – ergänzt um 918 bei Erwachsenen – hält sich die Zahl auf dem Rekordniveau des Vorjahres; der marginale Zuwachs von 0,08 Prozent verdeutlicht jedoch, dass die Kapazitätsgrenzen erreicht sind. Auch die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) verweist in ihren jüngsten Veröffentlichungen auf eine Entwicklung auf hohem, aber zunehmend stagnierendem Niveau mit zuletzt sogar leicht rückläufigen Seepferdchen-Zahlen.

„Unsere Vereine laufen auf Hochtouren. Mehr ist aktuell nicht möglich – nicht, weil der Wille fehlt, sondern weil die verfügbare Wasserfläche de facto die Obergrenze dessen definiert, was leistbar ist. Wer mehr Seepferdchen, mehr Abzeichen und mehr sichere Schwimmer will, muss mehr Wasserfläche schaffen“, so Schwimmverbandspräsidentin **Claudia Heckmann**.

### Kontakt

Frank Rabe  
Generalsekretär

Friedrich-Alfred-Allee 25  
47055 Duisburg

Tel. 0203 – 393 668 15  
Mobil 0173 – 519 495 4  
Fax 0203 – 393 668 10  
E-Mail: [f.rabe@schwimmverband.nrw](mailto:f.rabe@schwimmverband.nrw)  
Internet: [www.schwimmverband.nrw](http://www.schwimmverband.nrw)

05.05.2026

Gefördert durch

Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen



LANDESPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



SPORT  
STIFTUNG  
NRW

Auch bei den klassischen Schwimmbzeichen – dem eigentlichen Gradmesser für Schwimmfähigkeit – ist ein positiver Trend zu verzeichnen. Das Deutsche Schwimmbzeichen in Bronze stieg um 6,18 Prozent auf 14.619 Abzeichen, Silber legte um 6,38 Prozent auf 9.054 zu und Gold verbesserte sich um 7,79 Prozent auf 5.063 erfolgreiche Prüfungen. „Diese Zahlen zeigen: Wenn Kinder die Gelegenheit bekommen, die Fortgeschrittenenstufen zu absolvieren, nutzen sie diese. Das Problem ist nicht die Motivation – das Problem sind die fehlenden Bahnen“, unterstreicht die Vizepräsidentin für Bildung im SV NRW, **Elke Struwe**.

Die Gesamtzahl der ausgebildeten Kinder stieg gegenüber 2024 um 9,68 Prozent auf 55.299 und liegt damit deutlich über dem Vorjahreswert. Unter den gegebenen Rahmenbedingungen ist dieses Ergebnis Ausdruck einer weitgehend ausgeschöpften Leistungskapazität der Vereine; ein weiterer Zuwachs in vergleichbarer Größenordnung wird von den Verantwortlichen im Verband aber nicht erwartet.

Trotz aller erfreulichen Entwicklungen bleibt die Situation in den Vereinen fragil. Der limitierende Faktor für die Schwimmbausbildung ist und bleibt die verfügbare Wasserfläche: Viele Vereine arbeiten bereits an der Kapazitätsgrenze, zusätzliche Kurse lassen sich häufig weder organisatorisch noch räumlich realisieren. Hinzu kommt, dass vielerorts auch die nötige Zahl engagierter und qualifizierter Schwimmblehrerinnen und Schwimmblehrer fehlt, um weitere Angebote personell überhaupt abdecken zu können.

Der Schwimmverband NRW begrüßt ausdrücklich, dass Bund und Länder mit neuen Förderprogrammen für die Sanierung kommunaler Sportstätten und Schwimmbäder die dringend nötige Modernisierung vorantreiben. Sanierung allein wird den Mangel jedoch nicht beheben: Bestehende Becken werden dadurch erhalten, aber es entsteht kaum zusätzliche Kapazität für Anfänger- und Lehrschwimmbangebote. Der Verband fordert daher ein ganzheitliches Investitions- und Förderprogramm: Neben dem Erhalt und Neubau von Lehrschwimmbbecken muss zwingend auch die Ausbildung und Qualifizierung von Menschen gefördert werden, die sich künftig als Schwimmblehrkräfte in den Vereinen engagieren möchten.

---

*Der Schwimmverband NRW ist mit rund 600 Vereinen und 225.000 Schwimmblerinnen und Schwimmblern der größte Landesschwimmverband in Deutschland und vertritt die Interessen von rund einem Drittel der im Deutschen Schwimm-Verband organisierten Vereine und Aktiven.*